

Mitteilungen der

Nr. 1/2008

Pölla, am 26.02.2008



Marktgemeinde Pölla

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Landtagswahl 2008	2-3	Bericht des Bürgermeisters	3-6
Zahlen u. Fakten 2007	6-10	Verkauf	10
Energiestammtisch	11	Bauen i. d. Landwirtschaft	11
Gratulation	12	Autowrackentsorgung	12
Eröffnung Frisiersalon	13	Feuerlöscher-Überprüfung	13
Altkleidersammlung	14	Der Dreck muss weg	14
Gemeindegottesdienst	15	Englisch im Kindergarten	15
Bericht aus d. VS Altpölla	15-16	Danke	16
Rotes Kreuz Allentsteig	17	Ärztendienst	18
Seitenblicke	19	Veranstaltungskalender	20

Landtagswahl am 9. März 2008

Am Sonntag, 9. März 2008 wird die Zusammensetzung des niederösterreichischen Landtages neu gewählt. Da es einige Neuerungen gegenüber der letzten Landtagswahl gibt, bitten wir die folgende Information zu beachten.

Grundsätzliches Wahlrecht:

Wählen können alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag, also spätestens am 9. März 2008 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also: Jahrgang 1992 bis Geburtsdatum 9. März 1992) und in einer niederösterreichischen Gemeinde in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Am Wahltag sind folgende Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt:

Wahllokal-Bezeichnung	Adresse	Wahlzeit	Verbotzone	Anmerkung
I - Neupölla	3593 Neupölla 10 "Kulturhof"	8,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m	-----
II - Altpölla	3593 Altpölla 16 "Roter Hof"	8,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m	keine Wahlkartenwähler
III - Franzen	3594 Franzen 1 Jugendgästehaus	9,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m	keine Wahlkartenwähler
IV - Ramsau-Krug	Gemeinschaftsraum Ramsau	9,00 Uhr bis 11,30 Uhr	20 m	keine Wahlkartenwähler
V - Schmerbach	Schmerbach/K. 5 Gasthaus Trapel	9,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m	keine Wahlkartenwähler

Stimmabgabe am 8. oder am 3. Tag vor dem Wahltag:

Falls der/die Wahlberechtigte am Wahltag verhindert ist, kann bereits am 8. bzw. am 3. Tag vor dem Wahltag gewählt werden.

Das Wahllokal und die Wahlzeit der besonderen Wahlbehörde:

Wahllokal: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt)

Wahlzeiten:

Samstag, der 01. März 2008 (8. Tag vor dem Wahltag)
von 8.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Donnerstag, der 06. März 2008 (3. Tag vor dem Wahltag)
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bei Bettlägerigkeit: Stimmabgabe am Wahltag durch Besuch der „fliegenden Wahlkommission“:

Der Wunsch auf Besuch der „fliegenden“ Wahlkommission ist beim Gemeindeamt bis Freitag, 7. März, 12.00 Uhr anzumelden und die Ausstellung einer Wahlkarte zu beantragen. Die Wahlkommission besucht am Vormittag

des 9. März zw. 9.00 Uhr und 11.30 Uhr diese Wähler in ihrer Wohnung. Bitte sorgen Sie dafür, dass Zugänglichkeit gegeben ist und die Ihnen ausgehändigten Wahlunterlagen bereit liegen.

Stimmabgabe mit Briefwahl (neu):

All jene, die eine gültige Wahlkarte erhalten haben, können von der Briefwahl Gebrauch machen. Dabei kann man seine Stimme im In- sowie im Ausland abgeben. Dies geschieht, indem der ausgefüllte amtliche Stimmzettel in das verschließbare beige Kuvert gelegt wird und dieses Kuvert wiederum in die Wahlkarte gegeben wird. Auf der Wahlkarte selbst ist der Ort, das Datum und die Uhrzeit der Stimmabgabe zu vermerken. Diese Wahlhandlung muss vor Wahlschluss (= 9.3., 17.00 Uhr) erfolgen. Mit seiner Unterschrift gibt der Wahlberechtigte

selbst eine eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte für die Richtigkeit seiner Angaben ab.

Danach wird die Wahlkarte mit dem Wahlkuvert in den nächsten Briefkasten eingeworfen. Die Adresse der Gemeindewahlbehörde ist auf der Wahlkarte aufgedruckt. Die Wahlkarte muss spätestens am 8. Tag nach der Wahl (= 17.3., 14.00 Uhr) per Post in der Gemeindewahlbehörde einlangen.

ACHTUNG! Die Briefwahl kann nur im Wege der Postversendung ausgeübt werden!!

Wohnen & Arbeiten außerhalb von Ballungszentren -

Neupölla

Unsere Gemeinde hat, wie viele Gemeinden des dünn besiedelten ländlichen Raumes, das Problem des Bevölkerungsrückganges. Dieser ist bei uns nicht wie oft angenommen auf Abwanderung zurück zu führen - von 1991-2007 sind 16 Personen mehr zugezogen als weggezogen - sondern auf die Tatsache, dass weniger Kinder geboren werden als Personen sterben. Um den Trend der sinkenden Bevölkerungszahl zu stoppen und wenn möglich in eine positive Entwicklung zu ändern, braucht es eine Fülle von Maßnahmen.

Bisher sind in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel **in den letzten Jahren drei Wohnhäuser mit insgesamt 27 Wohnungen errichtet** worden. Eines dieser Häuser ist speziell auf die Zielgruppe Senioren ausgerichtet. Weiters betreibt die Gemeinde eine **aktive Bodenpolitik** – wer bei uns ein Haus bauen will und darin seinen Hauptwohnsitz begründet, kann von der Gemeinde günstig einen Bauplatz kaufen. Durch diese Maßnahmen konnte der Bevölkerungsrückgang gebremst, aber noch kein Wachstum erreicht werden.

In der weiteren Auseinandersetzung mit dieser Thematik haben wir mit Univ. Prof. Dr. Erich Raith & nonconform Architekten das sehr **innovative Projekt „Wohnen und Arbeiten außerhalb von Ballungszentren“** erarbeitet, um zu versuchen einen neuen Weg für die Besiedlung zu gehen. Dafür wurde bis dato eine ausführliche Analyse und Bebauungsstudie gemacht, zwei Ausstellungen mit begleitenden eintägigen Symposien (2006 in Neupölla, 2007 in Wien) mit sehr gutem Medienecho (ORF NÖ, Die Presse, Der Standard, Wirtschaftsblatt etc.) veranstaltet.

Mit dem Projekt wollen wir eine Möglichkeit der Besiedlung bieten, die auf die verschiedenen Anforderungen der Bewohner über Generationszyklen hinweg eingeht. Das Konzept greift die Qualitäten der im Waldviertel üblichen traditionellen Bebauungsstruktur auf und wird - analog zu historisch gewachsenen Ortskernen und Bauernhäusern – sowohl der Nutzung als Wohnstätte, als auch als Arbeitsstätte gerecht. Um das zu erreichen, ist eine besondere Art der Flexibilität und Adaptivität notwendig. Geringe infrastrukturelle Wege, gezielt definierte Bereiche von Öffentlichkeit und Privatheit,

mikroklimatische Vorteile und Flächenökonomie werden so auf zeitgemäße Art neu interpretiert und umgesetzt.

Größtmögliche Freiheit des Nutzers, Größe und Konfiguration der Wohnfläche selbst zu bestimmen sowie eine intelligente Anpassungsfähigkeit der Grundrisskonfigurationen im Hinblick auf sich verändernde Bedürfnisse während einer Generation bzw. über die Generationen hinweg sind das Ziel. Potentielle gegenseitige Beeinträchtigungen der Nachbarn werden durch ein intelligentes Regelwerk der Bebauung vermieden.

Um für eine breite Bevölkerung attraktiv zu sein, sticht der verdichtete Bau durch schnelle Bauweise, Kostenattraktivität und ökologische Vorteile sowie individuelle Konfigurierbarkeit gegenüber dem klassischen Einfamilienhaus hervor.

Im nächsten Schritt soll das Projekt aus der Entwurfs- in eine realisierungsreife Phase kommen. Dafür gilt es, die Überlegungen gemeinsam mit der Industrie (Hartl Haus als Partner) im Detail auszuarbeiten. Um die erforderlichen Mittel zu bekommen haben wir mit unseren Partnern bei der niederösterreichischen Wohnbauforschung ein Forschungsprojekt eingereicht. **Unter**

Vorsitz von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka hat die Vergabekommission die Mittel für das Projekt in der Februarsitzung genehmigt.

Nun soll das Forschungsprojekt zügig abgearbeitet werden.

Von der Gemeinde wurden die dafür vorgesehenen

Grundstücke bereits angekauft. Herzlichen Dank an die Grundeigentümer für die Bereitschaft zum Verkauf und dem fairen Preis (€3 je m², davon €1,5 sofort und €1,5 nach Bauplatzverkauf). Das Umwidmungsverfahren der Flächen in Bauland wird in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.

Ein weiteres Vorhaben in diese Richtung ist das Projekt

Wohn(t)raum Waldviertel

Mit „Wohn(t)raum Waldviertel“ verfolgen 43 Gemeinden das ambitionierte Ziel den Bevölkerungszuzug in den Projektgemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen. Eine Vielzahl an Vermarktungsinitiativen vor allem im Zentralraum Wien ist geplant. Vermehrter Zuzug bringt Investitionen in den Bau und die Sanierung von Wohnraum. Der lokale Handel und das Gewerbe profitieren durch mehr Umsatz. Eine Aufwärtsspirale wird in Gang gesetzt! Das kann nur gemeinsam gelingen! – Der Verein Interkomm als Kooperationsplattform von und für Gemeinden ist der Träger des Projektes.

Durch die bereits verbesserte Erreichbarkeit und den vom Land beschlossenen Ausbaumaßnahmen der nächsten Jahre, steigen die Chancen des Waldviertels sich als Region mit hoher Wohn- und Lebensqualität zu positionieren. Immer mehr Menschen nutzen die Vorteile der Region ganz nach



dem Leitbild des Waldviertels: Genügend Abstand zu den Großstädten, jedoch nah genug um diese zu nutzen“.

Landesrat Sobotka informierte sich über den Stand der Arbeit im Projekt Wohn(t)raum Waldviertel und betonte die Modellhaftigkeit des Projektes. „Die

Bevölkerungsentwicklung ist eines der zentralen Themen für die Entwicklung des Waldviertels, das zeigen die Prognosen deutlich. Mit der erhöhten Wohnbauförderung für Abwanderungsgemeinden im Waldviertel hat das Land NÖ bereits einen Impuls gesetzt. Von der Kooperation im Rahmen des Pilotprojektes Wohn(t)raum Waldviertel erwarten wir wichtige Effekte.“

Nahwärmeprojekt Altpölla

In Zusammenhang mit der Errichtung des Feuerwehrhauses in Altpölla und der Sanierung einer Wohnung im „Roten Hof“ werden Überlegungen angestellt mit den Hauseigentümern der unmittelbaren Umgebung vom FF Haus und dem Roten Hof eine Hackschnitzelheizung zu errichten. Um das Projekt beurteilen zu können hat die Gemeinde DI Haneder von der Landeslandwirtschaftskammer gebeten die Fakten zu erheben und auf Basis dieser die Wirtschaftlichkeit zu berechnen. Am 20. Februar hat DI Haneder die betroffenen Anrainer über das Ergebnis der Berechnungen informiert. Wenn die neun möglichen Objekte angeschlossen werden ist mit Bruttoinvestitionskosten von € 180.000,- zu rechnen. Nach Abzug der Förderung ergebe dies Errichtungskosten von etwa € 13.000 je Liegenschaft. In diesem Fall sind die Kosten für die Wärmeabnahme, da kein Finanzierungsanteil hineinzurechnen ist, relativ gering. Bei der zweiten Variante gibt es einen Errichter und die Liegenschaftseigentümer haben entsprechend ihres Anschlusswertes

Mutterberatung in der Gemeinde

Auf mehrfachen Wunsch von Müttern mit Babys hat die Gemeinde die Wiedereinführung der Mutterberatungsstelle beim Land beantragt. Ich gehe davon aus, dass dies in den nächsten Wochen bewilligt wird. Jene Mütter, welche der

Ziel ist es, „2009 – das Jahr des Waldviertels“ zu nutzen und viele Menschen auf die Region als Wohnstandort aufmerksam zu machen und Interesse zu wecken.

eine Anschlussgebühr zu bezahlen. Hier sind die Betriebskosten etwas höher, da auch Finanzierungskosten hineinzurechnen sind, aber immer noch unter jenen einer Ölheizung.

Grundsätzlich spricht für das Projekt, dass die Wärme aus Holz, welches bei der Waldpflege in ausreichendem Maß anfällt, erzeugt wird. Der Wärmepreis von Preisschwankungen (meist Preissteigerungen) weitgehend unabhängig ist, die Wertschöpfung in der Region bleibt, die Transportwege des Brennmaterials sehr kurz sind; größtmögliche Versorgungssicherheit gegeben ist und das so eine Heizung ein wertvoller Beitrag für unser Umwelt, da sie CO2 neutral, ist.

Da die Zeit wegen der geplanten Eröffnung des FF Hauses im Juni drängt wurden die betroffenen Anrainer gebeten in der nächsten Woche bekannt zu geben ob sie sich am Projekt beteiligen oder nicht. Erst nachdem dies fest steht, kann eine Entscheidung getroffen werden.

Gemeinde ihr Interesse an der Mutterberatung mitgeteilt haben, werden zum ersten Termin eingeladen. Weitere Interessentinnen werden gebeten, sich am Gemeindeamt zu melden.

Nachbesetzung eines Gemeinderates

Nach dem tragischen Ausscheiden von Erwin Metz aus dem Gemeinderat wurde nach dem Wahlvorschlag der ÖVP Martin Gallauner als neuer Gemeinderat angelobt. Hr. Gallauner war bereits von 2000 bis 2005 als Jugendgemeinderat Mitglied des

Gemeinderates. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit als Gemeinderat.



Gemeindewald

Im Gemeindewald kann preiswert Brennholz in Selbstwerbung gemacht werden. Wer Interesse daran hat, möge dies dem jeweiligen Ortsvorsteher, dem für den Gemeindewald zuständigen GR Gerhard Hartl oder am Gemeindeamt mitteilen.

Richtpreise sind: Schwaches Brennholz welches bei der Durchforstung anfällt kostet nichts. Scheitholz kostet €4 –6/rm. Für das bei der Durchforstung anfallende Nutzholz zahlt die Gemeinde für die Schlägerung und Bringung €21,--/fm.

Straßenkehrung

Sollte die längerfristige Wettervorhersage weiterhin frühlingshaftes Wetter vorhersagen werden wir Anfang März mit dem Straßenkehren beginnen. Da unsere Kehrmaschine schon ziemlich alt und reparaturanfällig ist kann es dauern bis die letzte Straße gekehrt ist. Ich ersuche dafür um Verständnis.

Wir haben uns bezüglich einer Neuanschaffung umgesehen und mussten leider festzustellen, dass

Anhängekehrmaschinen dieser Größenordnung nicht mehr erzeugt werden. Deshalb ist die Lösung des Problems nicht einfach. Der Ankauf einer neuen Selbstfahrkehrmaschine macht für eine Gemeinde unserer Größe keinen Sinn. Das Vergeben dieser Leistung an eine Firma hat relativ lange Wartezeiten zur Folge, da alle zur gleichen Zeit gekehrt haben wollen

Zahlen und Fakten zum Jahr 2007

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 wurde am 08.02.2008 vom Gemeinderat beschlossen. Aus diesem Anlass möchte ich über die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates sowie Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt

berichten und eine Vorschau auf das Jahr 2008 geben.

Im Vorjahr fanden 7 Vorstands- und 5 Gemeinderatssitzungen statt. Im Gemeinderat wurden 95 Tagesordnungspunkte behandelt.

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 2007 waren:

Auftragserteilung zur Flächenwidmungsplanänderung an Raumplanung OEG Aufhauser-Pinz	Beitritt zur Leader Region Kamptal für die Periode 2007 - 2013
Errichtung des Landschaftsteiches in Neupölla	Errichtung der Kläranlagen und Schmutzwasserkanäle in Kienberg u. Nondorf
Teilnahme am Projekt Wohn(t)raum	Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Kienberg u. Nondorf
Vergabe von Lieferungen und Leistungen für den Wegebau	Vergabe v. Lieferung und Leistungen f. FF Haus Altpölla und Wegscheid

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen im vorigen Jahr € 2.181.988,71 die Ausgaben € 1.904.762,97. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 1.691.580,95 und Ausgaben von € 1.783.499,17 (jeweils mit Abwicklung der Vorjahre) auf. Die Summe der Darlehen verringerte sich von € 3.843,141,45 auf € 3.810.272,88. Die Guthaben auf Sparbüchern und Konten belaufen sich (ohne Verwahrgelder und Vorschüsse) auf € 260.634,25 dass per 31.12.2007 eine

Nettoverschuldung von € 3.549.638,63 verbleibt. **Von diesen Darlehen in Höhe von € 3,810.272,88 sind € 3,535.352,98 durch Gebühren, Abgaben und Mieten bedeckt. Diese wurden im wesentlichen für die Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen aufgenommen. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 274.919,10 sind im Rahmen von Finanzsonderaktionen des Landes für den Wegebau aufgenommen worden.**

Einige Einnahmen im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Rückersätze Wahlen	1.198,55	Elternbeiträge Kindergarten	1.547,87
Ersatz d. Eltern für Kindergartenkinderbeförderung	3.671,84	Lds.Beih. für Kinderg.Helferin	7.994,00
Beihilfe des Landes für die Kindergartenkinderbeförderung	3.284,72	Rückersätze PC Schulungsraum	1.436,37
Kostenersatz Gemeindeverband	4.888,80	Zinsenzuschüsse Wegebau (FSA)	9.194,99
Einnahmen Friedhof Neupölla - Aufbahrungshaus Franzen	3.602,95	Einnahmen für Müllbeseitigung	119,19
Einnahmen Waagen	557,00	Einnahmen Märkte	83,00
Einnahmen WVA Neupölla	27.879,97	Einnahmen Kanalgebühren	158.163,96
Einnahmen WVA. Altpölla	13.902,03	Teichwirtschaft	11.787,00
Mieteinnahmen	48.717,29	Einnahmen Waldbesitz	31.538,71
Pachterlöse	6.731,27	Saatgutreinigung	934,66
nicht behobener Jagdpacht	2.083,61	Habenzinsen Girokonto	3.154,21
Grundsteuer A (Landwirtsch.)	22.456,81	Grundsteuer B (Liegensch.)	30.781,86
Kommunalabgabe	58.555,02	Hundesteuer	2.485,20
Ortstaxe	4.432,50	Verwaltungsabgabe	2.280,17
Aufschließungsabgabe	20.510,45	Ertragsanteile gesamt	655.746,13

Kommissionsgebühren	264,60	Bedarfszuweisung/Strukturhilfe	48.607,00
Bundeszufweisung Katastrophenfonds	19.081,35	Finanzzufweisung des Bundes nach dem FAG	27.950,35

Ausgaben im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindevertretung	45.475,04	Gemeindeamt	97.585,33
Standesamt Verband	1.986,00	Staatsbürgersch. Verband	1.597,00
Ehrungen/Auszeichnungen	755,64	Sachverständigenhonorare	1.966,11
Instandhaltg. von sonstigen Grundstückseinrichtungen	2.899,73	Beihilfen an die freiwilligen Feuerwehren	3.125,40
Volksschule	33.791,06	Berufsschulen	1.490,00
Kindergarten	47.757,98	Sportanlagen	8.324,74
Denkmalpflege	10.211,40	Ortsbildpflege	11.077,46
Sozialhilfe/ Beitrag der Wohnsitzgemeinde	4.707,35	Ausgaben für kirchliche Angelegenheiten	8.120,99
Jugendwohlfahrtsumlage	10.292,67	Freie Wohlfahrt	7.165,15
Umweltschutz/Sondermüll etc.	4.390,43	Beihilfe für Solaranlagen	750,00
Beitrag für Krankenhäuser	140.651,76	Medizinische Versorgung	10.248,21
Abfallbeseitigung	1.887,99	Beitrag "Rotes Kreuz"	4.224,00
Stromgeld Ortsbeleuchtung	19.351,30	Wegebau: Tilgung/Zinsen von Darlehen	70.275,18
Ausgaben für Waldbesitz	18.709,60	Instandhaltg. Ortsbeleuchtung.	4.487,50
Instandhaltung Kanal	15.625,83	Ausgaben f. Fremdenverkehr	15.705,78
Wasserversorgung Neupölla	25.646,59	Grundbesitz	10.018,68
Wasserversorgung Altpölla	25.993,81	Märkte	1.130,82
Schulumlage (Horn/Rastenf.)	57.146,69	Gebäude (inkl. Annuitäten)	59.227,07
Schulumlage Musikschule	22.165,00	Teichwirtschaft	10.299,58

Einnahmen im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklung):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Bedarfszufweisung Wegebau (Wegebau € 50.000,00 Güterwege € 17.500,00),	67.500,00	Beihilfen Gemeindewegebau 2007 (ohne Bedarfszufweisung)	40.234,49
Beihilfe Kanalanlage BA06	6.723,00	Beihilfe WVA Kl. Enzersdorf/Kl. Raabs	13.231,49
Zuführung v. ord. Haushalt	174.193,91		

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt 2007 (ohne Abwicklungen)

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindewegebau	184.104,76	Katastrophenschäden Wiederherstellung	17.090,17
Errichtung FF Haus Altpölla	28.955,02	ABA Nondorf/Kienberg	205.744,86

Freizeitanlage Neupölla	48.979,45	Errichtung FF Haus Wegscheid	28.232,00
Projekt Wassererlebnis Kampseen	33.411,41	Güterwegerhaltung	49.127,55
WVA Altpölla	51.775,56	Clubhaus Schmerbach	25.398,23
Projekt Wohnen in Pölla	8.604,05		



Unseren 2007 geborenen Gemeindebürgern wünschen wir das Allerbeste für den Lebensweg, den Eltern gratulieren wir recht herzlich:

Höllerer Denise, Neupölla
 Ranftl Nina, Neupölla
 Ganser Sarah, Wegscheid/K.
 Wasinger Katrin, Altpölla
 Amsüss Amelie, Altpölla
 Popp Hannah, Wegscheid/K.

Schulmeister Kimberly, Neupölla
 Obermüller Merla-Lyn, Neupölla
 Metz Anna, Altpölla
 Strupp David, Altpölla
 Mahringer Gerhard, Altpölla
 Dumfahrt Anja, Neupölla



Folgende Gemeindebürger sind 2007 verstorben und wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Harrer Maria, Altpölla
 Gföhler Franziska, Schmerbach/K.
 Singer Karl, Wetzlas
 Führer Richard, Neupölla
 Scherz Josef, Franzen

Pfeisinger Leopoldine, Schmerbach/K.
 Penz Franz, Neupölla
 Pfeisinger Josef, Schmerbach/K.
 Metz Erwin, Altpölla
 Leitgeb Maria, Kienberg

Bevölkerungsstatistik

Katastralgemeinde	Hauptwohnsitz		mit Zweitwohnsitzern	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Altpölla	178	183	31	26
Franzen	129	132	58	54
Kienberg	21	20	10	10
Kleinenzersdorf	30	29	12	11
Kleinraabs	27	25	5	5
Krug	61	58	30	27
Neupölla	259	264	46	43
Nondorf	41	43	12	12
Ramsau	52	51	7	7
Reichhalms	24	24	25	25
Schmerbach/Kamp	74	69	26	24
Waldreichs	5	4	0	1
Wegscheid/Kamp	83	88	39	30
Wetzlas	<u>34</u>	<u>29</u>	<u>22</u>	<u>22</u>
insgesamt	1018	1019	323	297

Folgende Personen feierten im Jahre 2007 die Vollendung des 80. Lebensjahres:

Eleonore Szedely, Neupölla
Alois Jamy, Neupölla
Franz Hasenberger, Altpölla

Hilda Aschauer, Nondorf
Johann Gerhardtter, Kienberg
Maria Fleischhacker, Altpölla

Folgende Personen feierten im Jahre 2007 die Vollendung des 90. Lebensjahres:

Friederike Grünwald, Altpölla
Maria Wallak, Altpölla

Karl Krapfenbauer, Kleinenzersdorf

Den 95. Geburtstag feierte Frau Theresia Hofbauer aus Ramsau.

Goldene Hochzeit feierten:

Franz u. Ernestine Müller, Neupölla
Alois u. Hilda Genner, Altpölla

Stefan u. Mathilde Hofbauer, Franzen
Alois u. Maria Schmutzer, Ramsau



CHRONIK 2007

- 22.04. Musikfest d. Musikschule u. Blasmusikkapelle Altpölla
- 04.05. Symposion „Wohnen u. Arbeiten außerhalb v. Ballungszentren“ in Wien
- 27.05. Kinderfest
- 09. u. 10.6. ÖKO-Tage in Altpölla
- 12.5.- 14.9. Ausstellung „50 Jahre Kamp(stau)seen“
- 03. – 05.08. FF-Fest in Wegscheid m. Einweihung FF Haus
- 20.08. Konzert „Allegro-Vivo“ in d. Pfarrkirche Altpölla
- 31.8. – 02.09. Teilnahme an den Dorfspiele in Allentsteig
- 27.10. Filmvorführung „50 Jahre Kamp(stau)seen“ im Kulturhof
- 13.12.. Energiestammtisch im Kulturhof

Verkauf

Die Tiefkühlgemeinschaft Neupölla bietet einen Hackstock zum Verkauf. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel. 02988/6220.

Energie erzeugen und Energie sparen in Pölla

Im Dezember 2007 fand in Neupölla der erste Energiestammtisch im Rahmen der Gemeinde 21 statt. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Raum war Beweis für das große Interesse an den Themen Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaikanlagen sowie Kleinkraftwindräder die Haushalten und Betrieben zur Stromproduktion dienen können.

In unseren Haushalten werden die Stromverbraucher und damit auch der Stromverbrauch trotz moderner (energiesparender) Geräte immer mehr. Ziel muss es sein, die natürlichen Elemente wie Wind und Tageslicht intelligent zu nutzen und damit umweltfreundlich elektrische Energie zu erzeugen. Die fachkundigen Referenten informierten ausführlich zu beiden Themenbereichen. Bei den Diskussionen im Anschluss an die Vorträge konnte man das hohe Interesse und den umfassenden Informationsstand der Besucher gut spüren.

Die Gemeinde Pölla arbeitet schon seit längerem an dem Thema erneuerbare Energie. Für 2008 wurde als nächster Schritt, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule Altpölla zu errichten, bereits im Gemeinderat beschlossen.

Trotz moderner Technik und umweltfreundlichen Möglichkeiten Energie zu erzeugen, sollte man auf bewusstes Energiesparen - vom Haushalt bis zum Arbeitsplatz - nicht vergessen.



Bauen in der Landwirtschaft

Von der Landwirtschaftskammer NÖ und der NÖ Landesregierung wurde eine neue Baubroschüre „Bauen in der Landwirtschaft“ herausgegeben. Dieser Beratungsleitfaden soll ein Hilfsmittel für ein möglichst reibungsloses Bauvorhaben sein und durch gezielte Information einen Beitrag zu raschen Behördenverfahren leisten. Die neue Baubroschüre begleitet Sie von der Bauidee zur Baugenehmigung bis hin zum fertigen Bauwerk sowie durch die Vielzahl an Gesetzen und Regelungen. Die Broschüre widmet sich auch speziellen

Bereichen wie Hoftankstelle, Biogas- und Kompostanlagen. Sie informiert übersichtlich über wichtige Punkte zu diesen Bauthemen und gibt Tipps, wo man spezielle Informationen einholen kann.

Ihren persönlichen Leitfaden fürs Bauen in der Landwirtschaft können Sie in der Landwirtschaftskammer NÖ bei Fr. Gabriele Seltmann unter der Tel.Nr. 02742/259-5400 oder per E-Mail bauberatung@lk-noe.at anfordern.



Gratulation

Frau Regine Daniel, geb. in Wien, Zweitwohnsitz in Neupölla hat nach Erreichen der Matura im Jahr 2002 mit dem Studium der Psychologie begonnen. Weiters hat sie im WS 2005/2006 auch das Studium der Humanmedizin begonnen. Im

Dezember 2007 hat sie nunmehr das Studium der Naturwissenschaft in Psychologie mit dem Titel der Magistra abgeschlossen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.



Autowrackentsorgung

Die Marktgemeinde Pölla führt wiederum eine Aktion für die Entsorgung von Autowracks durch. Die Entsorgung eines Autowracks ist kostenlos, wenn es zum Sammelplatz in Altpölla gebracht wird und kostet € 15,00 bei Hausabholung. Wenn mindestens 5 Autowracks auf einem Platz gesammelt werden, ist die Hausabholung ebenfalls kostenlos möglich. Der Preis gilt inklusive fünf Stück Autoreifen. Bei der Hausabholung ist das Autowrack so bereitzustellen, dass es von einem Autokran eines LKW aufgeladen werden kann.

Personen, welche ein Autowrack zu entsorgen haben, werden gebeten, dies der Marktgemeinde Pölla bis **spätestens 31.03.2008 bekannt zu geben**. Der Abholtermin wird den Betroffenen rechtzeitig mitgeteilt.

Es wäre der Marktgemeinde Pölla auch mitzuteilen, ob eine Hausabholung gewünscht wird. **Neu ist, dass ein Übernahmeprotokoll erstellt wird. Darin müssen folgende Daten enthalten sein: Marke, Type, Farbe, Fahrzeugidentifikationsnummer bzw. Fahrgestellnummer, Kennzeichen sowie erstmalige Zulassung. Wir bitten Sie, diese Daten bereits bei der Anmeldung bekannt zu geben.**

Erforderlicher Zustand des Autowracks:

ohne Benzin/Diesel, ohne Batterie, ohne Betriebsflüssigkeiten (Motoröl, Getriebeöl).

Ich appelliere eindringlich an alle Autowrackbesitzer, bei dieser Aktion ihre alten Autowracks zu entsorgen. Abgestellte Autowracks stören empfindlich das Ortsbild, die Entsorgung dient auch dem Umweltschutz.

FRISEURSALON KREUTER

*Einladung zur Eröffnung
am 08. März 2008 ab 14:00 Uhr*

Gemeinsam möchten wir Ihnen mit einem Gläschen Sekt unseren Friseursalon vorstellen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Erika und Natascha

*Friseursalon Natascha Kreuter
3593 Neupölla 2
(neben Postamt)*

*Tel.: 02988/6504 (Erika)
0664/ 344 95 90 (Natascha)
0664/ 374 27 20 (Erika)*

Wir stylen Sie auch bei Ihnen zu Hause!



Feuerlöscher – Überprüfung

Für den Einsatzbereich Altpölla besteht am **29. März 2008**, ab 14.00 Uhr die Möglichkeit im FF-Haus in Altpölla die Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für einwandfreie Funktion.

Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist alle 2 Jahre behördlich vorgeschrieben.



Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes findet **am Samstag, den 12. April 2008** in unserer Gemeinde statt. Wir ersuchen die Altkleidersäcke an diesem Tag bis spätestens 7.00 Uhr vor das Haus zu legen.

Gesammelt wird (im sauberen Zustand): Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche

jeder Art, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Woldecken, Bettfedern im Inlett, tragfähige Schuhe paarweise gebunden.

Keinesfalls: Schneider- und Industrieabfälle, Teppiche, Matratzen, Spielsachen und Unrat.

Das ROTE KREUZ dankt für Ihre
Spende!



„Der Dreck muß weg“

Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und um die Natur von den Verunreinigungen der vergangenen Monate zu befreien, wird auch heuer wieder die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in allen Regionsgemeinden durchgeführt.

Samstag, 19. April 2008

8.00 bis 12.00 Uhr

(bei Schlechtwetter am Samstag, 26.04.2008)

Jeder in seiner Ortschaft

Der vom GVZ kostenlos zur Verfügung gestellte Container steht beim
Altstoffsammelzentrum in Neupölla.

Die Aktion wird in den jeweiligen Orten von den OrtsvorsteherInnen bzw.
Dorferneuerungsobleuten koordiniert.

Informationen erhalten Sie bei
der Marktgemeinde Pölla Tel.:02988/6220

Die Gemeinde lädt Sie nach getaner Arbeit zu einer gemeinsamen Jause ein.

Gemeindeschitag

Am 19.01.2008 fand wiederum der alljährliche Gemeindeschitag statt. Dieses Jahr führte die ca. 60 schibegeisternten Teilnehmer die Reise nach Hochficht im Böhmerwald, OÖ. Leider schlug uns diesmal das Wetter ein Schnippchen, da es fast den ganzen Tag regnete. Doch dies hinderte viele nicht daran, die

guten Schnee- und Pistenverhältnisse auszunutzen. Gott sei Dank gab es ja viele gemütliche Schihütten, wo man die nassen Kleider wieder trocknen konnte. Den Abschluss dieses Tages bildete der traditionelle Heurigenbesuch.



Englisch im Kindergarten

Mit viel Begeisterung wird die wöchentliche Englischstunde im Kindergarten Neupölla angenommen. Die Lehrerin des Lerninstitutes „Auf Zack“ in Horn bemüht sich, den Kindern in

spielerischer Art einfache Ausdrücke der englischen Sprache zu vermitteln. Die Unterrichtskosten werden vom Land Niederösterreich übernommen.

Berichte aus der Volksschule Altpölla

Schnuppertag für Kindergartenkinder

Die Schülerinnen und Schüler der VS Pölla – Altpölla hatten bereits die letzten Vorbereitungen getroffen, als die Kinder des NÖ Landeskindergartens Neupölla in der Schule eintrafen. Gruppenbegleiter führten die Kleinen von Station zu Station, wo verschiedene Aufgaben erledigt werden sollten. Die Schulkinder waren den Gästen dabei behilflich und standen ihnen mit Rat



und Tat zu Seite. Besonders faszinierend war natürlich die Arbeit an den Computern.



Bei der **Weihnachtsfeier der Senioren** zeigten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe der VS Pölla – Altpölla ihre künstlerische Seite. Die jungen Schauspieler brachten die Legende vom vierten König in so bewegender und berührender Weise zur Aufführung, dass manchen Zuschauern die Tränen in die Augen stiegen. Lang anhaltender Applaus belohnte die Darsteller für ihre Mühen.

Fasching in der VS Pölla – Altpölla

Am Faschingdienstag gehörte die Schule den Narren. Fantasievolle Masken und Kostüme bevölkerten Klassen und Gänge. Doch bei allem Narrentreiben ließen es sich die Kinder nicht nehmen, zuerst zahlreiche Aufgaben zu erledigen. Erst gegen Ende des Unterrichts ging man zu

ausgelassenem Treiben über. Der Sesseltanz musste einige Male wiederholt werden, da er so großen Anklang fand. Nach der Preisverleihung ließen sich die Kinder die wohl verdienten Krapfen mundeten. Herzlichen Dank der lieben Spenderin!

EU Projekttag

Mit Feuereifer gingen gleich am ersten Schultag im neuen Jahr die Kinder der dritten und vierten Schulstufe der VS Pölla – Altpölla daran, die Europäische Union zu erkunden und näher kennen zu lernen. Der EU Projekttag erwies sich als äußerst informativ und spannend. Spielerisch wurden den Schülern die verschiedenen Aspekte nahe gebracht. Am Ende des Workshops bedankten sich die Kinder mit Beifall bei der Leiterin Christina Burger vom Europa Wochen Büro Gr. Siegharts.



DANKE

Wir möchten uns auf diesem Weg für die erwiesene Anteilnahme sowie den Spenden für Anna von ganzem Herzen bedanken.



Karin Metz samt Familie



Bereich: Allentsteig Ehsenbach Göpfritz/Wild Pölla
Schwarzenau TÜPl Allentsteig

Geschätzte Bevölkerung!

2007 war ein aktives und aufgabenreiches Jahr für die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Allentsteig.

Wir waren an 365 Tagen 44.499 Stunden für Sie da und führten 3.149 Transporte durch. 167.572 km legten wir auf unseren Straßen zurück.

Unsere Aufgaben erledigen wir immer gewissenhaft und hoffentlich zur Zufriedenheit aller Bürger. Mit dem umfangreichen Fortbildungsprogramm sind wir immer bemüht, unsere Sanitäter/-innen am neuesten Stand der Ausbildungsrichtlinien zu halten und somit können wir Ihnen stets qualitativ hochwertige Versorgung bieten.

Dennoch sahen wir uns in den letzten Jahren mit vielen Änderungen konfrontiert, die uns den Arbeitsalltag nicht immer erleichterten. Aber gemeinsam fanden wir immer wieder Wege, diese Hürden zu meistern. Nun stehen wir wohl vor der größten Herausforderung in unserer Periode als Bezirksstellenleitung: Der bevorstehende Umbau unserer Dienststelle.

Da auch wir an behördliche Auflagen gebunden sind und den Vorschriften seitens des Arbeitsinspektorates Folge leisten müssen, ist ein Umbau unseres Gebäudes unumgänglich. Wir hoffen außerdem, dass wir dadurch unsere Garagenplatzprobleme lösen können.

Davon abgesehen wollen wir natürlich unseren Mitarbeitern, die größtenteils freiwillig und unentgeltlich ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen, einen angenehmen und dem heutigen Standard entsprechenden Rahmen bieten.

Da die Realisierung dieses Projekts nicht nur unseren Arbeitseinsatz fordert, sondern auch einiges an finanziellem Aufwand bedeutet, ersuchen wir Sie um Ihre Hilfe.

Unsere freiwilligen Mitarbeiter/-innen und Helfer/-innen werden Sie in den nächsten Wochen besuchen und Sie im Rahmen einer Bausteinaktion um Ihre Unterstützung bitten.

Mit Ihrer Hilfe geben Sie uns die Möglichkeit, auch weiterhin rund um die Uhr für Sie da zu sein.

Andreas Schleritzko, LRR e.h.
Bezirksstellenleiter

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ - LANDESVERBAND FÜR NIEDERÖSTERREICH -
BEZIRKSSTELLE ALLENTSTEIG

3804 Allentsteig, Spitalstrasse 16 - 20, Tel.: 02824/27088, Fax: 02824/27088-6

E-Mail: office@rk.allentsteig.net - Internet: www.rk.allentsteig.net
Bankverbindung: Bank Waldviertel Mitte BLZ: 20272 - Kontonummer: 1100-108404

Ärztendienst an den Wochenenden

01./02. März	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
08./09. März	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
15./16. März	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
22./23./24. März	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
29./30. März	Dr. Greillinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

Verbesserte Internettarife bei wavenet – jetzt 2 Monate gratis

wavenet – das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht. Die erst kürzlich optimierten Produkte sind jetzt sogar die ersten 2 Monate gratis.

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, **ganz einfach per Funk**.

Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 31.05.2008** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **2 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

Aktionszeitraum: 01.03.2008 bis 31.05.2008. Aktion gilt für alle im Aktionszeitraum neu abgeschlossenen Verträge in wavenet versorgten Gebieten.

Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Jetzt 2 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100
Aktionszeitraum 01.03.08 – 31.05.08. Mehr Bedingungen finden Sie auf www.wavenet.at

N Breitband-Internet fürs Land.

SEITENBLICKE



Adventmarkt in Schloss Wetzlas am 8.12.2007

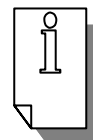


„Stubenmusi“ und „NÖ Textwerkstatt“ erfreute begeistertes Publikum beim Heimatabend im Kulturhof



Foto: Bendinger/NÖN

Jungbürger beim Neujahrsempfang im Kulturhof



Veranstaltungskalender – März 2008 – Mai 2008

Sa 01.03.	Jahresrückblick 2007 v. Leopold Hollensteiner im GH Trapel, Schmerbach	20.00 Uhr
So 02.03.	Jahresrückblick 2007 v. Leopold Hollensteiner im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr
Fr 07.03	Kreistanzen des KBW Pölla im Kulturhof Neupölla	13.30 Uhr
Do 13.03.	Klassenabend der Musikschule Altpölla im Kulturhof Neupölla	18.00 Uhr
Fr 14.03.	Kreistanzen des KBW Pölla im Kulturhof Neupölla	13.30 Uhr
	Vortrag „Pensionslücke – Die unterschätzte Gefahr“ im GH Hörndl	19.30 Uhr
Sa 15.03.	Bastelmarkt der Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla	16.00 – 19.00 Uhr
So 16.03.	Bastelmarkt der Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
So 23.03.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	20.00 Uhr
Mo 24.03.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr <i>und</i> 20.00 Uhr
Sa 29.03.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	20.00 Uhr
So 30.03.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr <i>und</i> 20.00 Uhr
Fr 04.04.	Vortrag „Norwegen – eine Reise ins Land der Fjorde“ im Kulturhof Neupölla	19.30 Uhr
Sa 12.04.	Altkleidersammlung des Roten Kreuzes	
So 13.04.	Frühlingsball des Seniorenbundes im GH Speneder	14.00 Uhr
Do 01.05.	Erstkommunionsfeier in d. Pfarrkirche Neupölla	9.15 Uhr
	Museumssaisoneroöffnung	14.00 Uhr
Do 01.05.	Ausstellungseröffnung im Kulturhof Neupölla	19.30 Uhr
So 04.05.	Frühschoppen der FF Wegscheid/K. im FF Haus	9.30 Uhr
Di 13.05.	Vortrag „Ich war klinisch Tod – gibt es ein Leben n. d. Tod?“ im Kulturhof NP	19.30 Uhr
Sa 17.05.	Kinderfest d. Dorferneuerungsv. Neupölla am Spielplatz Neupölla	13.00 Uhr
Di 20.05.	Einkehrtag zum Thema „Kostbarkeiten der Eucharistie“ im Kulturhof NP	14.00 Uhr
Do 22.05.	Fronleichnamsprozession in Neupölla	8.30 Uhr

Allen GemeindebürgerInnen, Freunden und Gästen ein frohes Osterfest.

Pölla, am 26.02.2008



Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4; **Herausgeber:** Bürgermeister Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; **Hersteller:** Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; **Verlags- und Herstellungsort:** 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).